

## Protokoll der GF-Sitzung vom 26.11.2014

**Anwesende:** Jessica Rupf (GF Soziales), Matthias Funke (GF Finanzen), Christian Soyk (GF Personal)

**Gäste:**

**Protokoll:** Christian Soyk

**Beginn:** 11:00 Uhr

**Ende:** 12:20 Uhr

| Tagesordnungspunkte/Themen   | Verantwortlich |
|--|----------------|
| <p><b>1. Finanzantrag Druck der Stimmzettel für die FSR- Wahl 2014</b><br/>           Der Antrag kommt leider erst jetzt, da der Wahlausschuss nicht daran gedacht hat. Die Wahlzettel wurden bereits gedruckt, die Rechnung ist aber noch nicht eingegangen. Zu zahlen wären 1300 Euro für Wahlzettel und erforderlich gewordene Nachdrucke. Die erhöhte Summe im Vergleich zum vergangenen Jahr ist zu erklären durch notwendige Nachbestellungen und einen Engpass beim nachzuliefernden Papier.<br/>           Der Sinn der Beschlussfassung einer Geldsumme vor Auslösung von Aufträgen liegt hauptsächlich darin begründet, dass man durch das Auflösen eines Auftrages denjenigen, der den Beschluss fassen soll, nicht unter Druck setzen können soll. Da es aber unbestreitbar ist, dass die Wahlzettel so oder so gedruckt werden mussten, hat die Gf dem Antrag auch nachträglich zugestimmt.<br/>           Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</p> <p><b>2. Festgeldkonto</b><br/>           Wie früher schon erwähnt ist das alte Festgeldkonto ausgelaufen, Matthias hat sich schlau gemacht, welche sichere Anlageform für unsere Rücklagen die beste wäre. Es handelt sich um 50.000 Euro, die fest angelegt waren. Die beiden besten Möglichkeiten bei der derzeitigen schlechten Verzinsung am Markt sind das Goldene Sparkassenbuch und das Zusatzsparen. Das Goldene Sparkassenbuch würde eine Durchschnittsverzinsung von 0,58% erwirtschaften, sodass wir nach 5 Jahren bei 51.450 Euro stehen würden, die Kündigungsfrist dafür liegt bei 3 Monaten. Bei der zweiten Variante, dem Zusatzsparen liegt die Durchschnittsverzinsung bei 0,68%, sodass man nach 5 Jahren bei 51.719 Euro liegen würde. Dieses wäre frühestens nach 3 Jahren kündbar.<br/>           Die Argumente für das Goldene Sparkassenbuch sind folgende: die Zinsen können innerhalb der Kündigungsfrist beim Zusatzsparen nur besser werden, eine kurzfristige Kündigung ist wünschenswert und der Zinsunterschied zwischen beiden Varianten ist ohnehin</p> | <p>Name</p>    |

zu gering, um sich dafür so langfristig zu binden.

Es ergeht der Beschluss, dass die 50.000 Euro über ein Goldenes Sparkassenbuch angelegt werden.

**3. Finanzantrag Hängeregistraturschrank**

Es geht einerseits darum den Kreis der Zugriffsberechtigten einzuschränken und die Übersichtlichkeit der Anträge besser zu gewährleisten. Die Kosten belaufen sich auf 326 Euro. Dabei schlägt der Schrank mit ca. 200 Euro zu Buche, dazu kommen Gelder für Registratormappen, Kleinkram für die Beschriftung und für die Nachfertigung von 3 Schlüsseln, zwei werden mitgeliefert (Referent Soziales, Gf Soziales, Sachbearbeiter, Angestellte und ein Ersatzschlüssel)

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

**4. Fachschaftsordnung FSR Philosophie**

Es wird angemerkt, dass auf die Satzung der Studentenschaft der TU Dresden Bezug genommen wird, die nicht mehr existiert. Hier muss der Terminus in Grundordnung geändert werden. Im weiteren Verlauf der Ordnung konkurrieren die Begriffe Versammlungsleiterin und Sitzungsleiterin. Hier wäre es sinnvoll eine einheitliche Terminologie zu verwenden oder aber, wenn dies beabsichtigt war, die Unterschiede deutlich zu machen. Es wird kritisiert, dass der §3(2) („Auf der konstituierenden Sitzung werden alle Posten des FSR intern ausgeschrieben.“) etwas zu schwammig ist. Jessica schickt ein Schreiben an den FSR. Die o.g. Punkte verstehen sich als Hinweise und nicht als Ausschlussgründe für eine Zustimmung zur Ordnung.

Die Fachschaftsordnung ist damit durch die Gf zur Kenntnis genommen.

**5. Finanzordnung FSR Maschinenwesen**

Die FO wird auf die kommende Gf- Sitzung am 2. Dezember 11.30 Uhr vertagt.